

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementpreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst und wie Frauenwelt und Jugend einschließlich Bringerlohn monatlich 90 Pf. Durch die Post bezogen vierteljährlich 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn 3.00. Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25 281. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25 281. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die gespaltene Zeile mit 30 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 25 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresden Volkszeitung.

Nr. 30.

Dresden, Sonnabend den 6. Februar 1915.

26. Jahrg.

Arbeitskämpfe in England. — Der Unterseebootkrieg. — Die deutsch-österreichischen Erfolge in den Karpathen.

Unser Londoner Korrespondent schreibt uns: In England hat das soziale Leben wieder seinen gewöhnlichen Gang zu nehmen, heißt, es zeigt das Bild einer von bitteren Klassenkämpfen und Kämpfen der verflochtenen Gesellschaft, wie wir sie namentlich in den letzten 4 bis 5 Jahren gekannt haben. Die gleichen Ursachen, die die gleichen Folgen gezeitigt. Das Steigen der Preise, das Sinken der Reallohne haben den Anstoß zu den größten Arbeiterkämpfen der verflochtenen Jahre, und nun sind es wieder das Steigen der Lebensmittelpreise und das daraus folgende Sinken der Reallohne, die neue große Arbeiterkämpfe herauszubekommen drohen. Das Steigen der Preise eine Folge des Kriegszustandes ist, überhaupt das Land sich im Kriege befindet, spielt bei der Haltung der englischen Arbeiter eine sehr geringe Rolle. Wie die englische Arbeiterbewegung schon länger als ein Jahrhundert erbitterte historische Klassenkämpfe durchgemacht und dabei die ganze Struktur der englischen Gesellschaft umgewälzt hat, ohne viel darüber zu theoretisieren, so ist sie auch jetzt unbedenklich ihrer Klasseninteressen, ohne sich im geringsten von patriotischen Strapazen plagen zu lassen. Es ist sehr zu begrüßen, daß die Arbeiter, die sich am sozialen Horizont Englands wieder aufwärts, sich streuen werden, aber dann nur deshalb, weil die Arbeiter sich selbst erhalten werden, was zu erwarten sie unter allen Umständen entschlossen sind.

Durch die fortgesetzte Steigerung aller Lebensmittelpreise und die Reallohne der Arbeiter um ungefähr 25 Prozent sinken. Die Arbeiter haben um so weniger Grund, sich mit der Herabwürdigung ihrer Lebenshaltung abzufinden, als sich bereits einer ganzen Anzahl von Industrien ein erneuter Arbeiterkampf fühlbar macht und die Gesellschaft überhaupt den Wert der Arbeitskraft in diesen Zeitaltern besser zu schätzen gelernt hat. Kohlenbergbau von Süd-Wales hat sich dermaßen ausgedehnt, daß die Arbeiter noch einer vorgenommenen Urabstimmung nunmehr die Kündigung eingereicht haben. Die Aussichten sind hier sehr trübe, wenigstens ist es unwahrscheinlich, daß die Arbeiter nachgeben werden. Wenn man sich ohne Zweifel die Regierung eingreifen, aber auch sie nichts auszurichten vermögen, es sei denn, daß sie die Arbeiter zu einem weitgehenden Einigenkommen gegenüber den Arbeitgebern zwingt. Ein Streik im nordwestlichen Kohlenrevier wäre jetzt recht ernstlich. Die Kohlenknappheit ist in England ohnehin beträchtlich, zum Teil infolge der großen Anzahl von Kriegsschiffen unter den Bergarbeitern, zum Teil auch wegen der Schwierigkeiten des Schiff- und Eisenbahntransportes. Wenn die Produktion im nordwestlichen Revier gänzlich eingestellt wird, dann den sich bei diesen Gebieten stark konzentrierten Kriegsschiffbau — man denke nur an Sheffield — sehr ernste Schwierigkeiten in den Weg stellen, ganz von der Verschärfung der allgemeinen Kohlenknappheit und Kohlennot zu schweigen.

Der Bergbau ist nicht das einzige Gebiet, in dem ernste Schwierigkeiten drohen. Auch die Eisenbahnen sind außerordentlich unruhig geworden. In allen Teilen des Landes haben Eisenbahner Versammlungen ab, in denen sie den Vorstand ihrer Gesellschaft dazu drängen, beträchtliche Lohnsteigerungen zu erlangen, um die Arbeiter für die gesteigerten Lebenskosten zu entschädigen. In einer Londoner Versammlung wurde gefordert, daß die Organisation Kündigungen einreicht, um eine sofortige Lohnsteigerung von 5 Schilling die Woche durchzusetzen. Eine andere Versammlung drohte dem Vorstand offener Revolte, wenn er nicht die Kündigungen einreicht. Eine dritte Versammlung forderte von der Regierung die gleiche Erhöhung der Löhne, wie sie den Eisenbahngesellschaften ihre Löhne garantiert habe. Uebrigens hat es der Vorstand der Eisenbahnen an einem energischen Auftreten der Eisenbahngesellschaften gegenüber der Regierung gegenüber durchaus nicht fehlen lassen, wie man der Form der Versammlungsforderungen entnehmen könnte.

Von der Regierung wird eine Intervention in zweierlei Hinsicht erwartet. Sie kann zunächst dafür sorgen, daß den Arbeitgebern die nötige Widerstandskraft, um so weit wie möglich den wirtschaftlichen Frieden zu bewahren, der für die Regierung und die arbeitenden Klassen jetzt eine Lebensfrage ist, die Arbeiter hingegen unermäßig kalt lassen kann, zumal sie alle Trümpfe in der Hand haben. Darüber hinaus erwartet man aber von der Regierung, daß sie die Arbeiter für die gesteigerten Lebenskosten entschädigt, um der Preissteigerung Einhalt zu tun. Kontrolle der Schifffahrt, staatliche Lebensmittelversorgung, während die Arbeiter vor allen Dingen fordern, daß die Lebensmittel aller Art, die sich an der Kriegsmacht des Volkes wälzen, durch den Staat geregelt wird, wollen die Unternehmer eine der wichtigsten Ursachen der Lebensmittelpreissteigerung in dem Wegfall der staatlichen Kontrolle sehen und drängen immer energischer in dieser Richtung die Dardanellen zu forcieren und sich in Konstantinopel zu bemächtigen, um den russischen Schiffen den freien Weg zu dem Mittelmeer zu sichern. Die englische Regierung durchaus geneigt wäre, ihren Drängen Gehör zu schenken, braucht nicht bezweifelt zu werden, daß nur, ob sie es kann!

Es ist klar, daß die neuesten Angriffe der deutschen Unterseeboote gegen englische Handelsschiffe die Situation erheblich verschärfen werden. Nicht so sehr wegen des materiellen Schadens,

(W. I. B.) Amtlich. Großes Hauptquartier, 6. Februar. (Eingegangen 3,40 Uhr.)

Westlicher Kriegsschauplatz:
Erneute französische Angriffe gegen die von uns gewonnenen Stellungen nördlich von Massiges blieben ohne Erfolg. Ebenso scheiterte ein feindlicher Vorstoß in den Argonnen.

Ostlicher Kriegsschauplatz:
Die Russen griffen gestern an der ostpreussischen Grenze sowie südlich der Weichsel gegen unsere Front Sumin-Bzura-Abchnitt an. Alle Angriffe wurden abgewiesen. Wir machten tausend Gefangene und erbeuteten sechs Maschinengewehre.

Hauptsächlich von englischer, aber auch von französischer Seite wird fortgesetzt die Behauptung wiederholt, daß die Deutschen gewissermaßen zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Vorstöße in großem Stil unternommen hätten, die sämtlich mit schweren Rückschlägen für uns endeten. Daß diese Behauptung in heimtücklicher Absicht erfunden ist, beweisen unsere amtlichen Berichte über die Ereignisse an den in Frage kommenden Tagen. Eine solche Kampfesweise kann natürlich auch nicht die Person des Kriegsherrn berühren. Die deutsche Oberste Seeresleitung möchte aber nicht unterlassen, sie in ihrer Erbarmlichkeit vor aller Welt an den Pranger zu stellen.

Oberste Seeresleitung.

den die deutschen Unterseeboote schon angriffen haben — denn dieser ist ja im Verhältnis zur englischen Handelsschifffahrt verhältnismäßig — sondern wegen der zunehmenden Unsicherheit der Schifffahrt und der Verunsicherung über die weitere Entwicklung. Daß man diese Angriffe schwer empfindet, das zeigt schon die Tatsache, daß die Times und die Morning Post jetzt übereinstimmend verlangen, die englischen Handelsschiffe müßten sich gegen die Angriffe der Unterseeboote wehren; die Morning Post verlangt sogar die Ausrüstung aller englischen Handelsschiffe, auch der Fischerboote, mit Schnellfeuergeschützen zum Schutz gegen Unterseeboote. Dabei kann wohl schwerlich vergessen werden, daß dadurch alle englischen Handelsschiffe zu Kriegsschiffen verwandelt würden, deren plötzliche Verankerung mit Mann und Maus völlerrechtlich zulässig wäre. Zu verstehen scheinen aber die Herren, daß auch die englischen Seeleute ein Wort dabei mitzureden hätten.

Der Unterwasserkrieg.

Wieder kommt die Meldung, daß einige englische Schiffe überfällig sind, die möglicherweise eine Beute von Unterseebooten geworden sein können. Es ist dies der Dampfer Borromdale, der am 21. Januar den Hafen Granville bei St. Malo verließ. Ferner sind die Dampfer Sorata und Ortonia überfällig. Die Bedeutung des Unterseebootkrieges liegt wohl aber nicht so sehr in dem tatsächlich von ihnen angerichteten Schaden, sondern in der Wirkung, die er auf die englische Schifffahrt gehabt hat. Wie der Rotterdam Courant mitteilt, haben die White-Star-Linie und 27 englische Schifffahrtsgesellschaften ihre Dampferlinien eingestellt. Die Garryphon-Linie erklärt, einer Meldung aus Amsterdam zufolge, daß vier ihrer Dampfer überfällig sind. Die Anführung der Unterseebootsblockade und die Tätigkeit der deutschen Unterseeboote haben also schon eine sehr starke Einschränkung der englischen Schifffahrt zur Folge, die wahrscheinlich ein weiteres Steigen der Nahrungsmittelpreise in England zur Folge haben wird. Ueber die Neuerungen der englischen Presse liegen Berichte noch nicht vor. Man beobachtet sich in England natürlich mit der Frage, wie man der Gefahr der deutschen Unterseeboote begegnen könne. Es wird zum Beispiel in den Times vorgeschlagen, daß die Handelsschiffe nur gruppenweise ausfahren sollen, und daß jedes Handelsschiff

mit Geschützen versehen sein soll, die es in die Lage versetzen, den Angriff eines Unterseebootes sofort zu beantworten. Von der englischen Schifffahrtszeitung Times und Shipping ist noch ein weiterer Vorschlag von 10 000 M. für die Bemannung desjenigen englischen Handelsschiffes ausgesetzt worden, dem es zuerst gelingt, ein deutsches Unterseeboot zum Sinken zu bringen. An den Preis ist die Bedingung geknüpft, daß das Handelsschiff kein Hilfskreuzer ist und daß es keine von der Regierung gestellten Geschütze an Bord hat. Der Zweck des Ausschreibens ist offenbar, die Reedereien zur Anschaffung von Leichtgeschützen zu veranlassen, damit die Dampfer auf Unterseeboote feuern können.

Werden tatsächlich von den englischen Handelsschiffen derartige Maßnahmen getroffen und werden von ihnen Versuche gemacht, den Kampf gegen Unterseeboote aufzunehmen, so würde das die Lage der englischen Schifffahrt eher verschlechtern als verbessern. Die deutschen Unterseeboote müßten dann von Anfang an darauf verzichten, irgend etwas für die Rettung der Mannschaft zu tun, es bliebe ihnen nichts weiter übrig, als in allen Fällen ein englisches Handelsschiff, das sie antreffen, sofort, ohne vorherige Ankündigung, zu torpedieren. In englischen Blättern und im englischen Unterhause wird behauptet, daß ein deutsches Torpedoboot verhaftet habe, das englische Hospitalsschiff Asturias zu torpedieren, glücklicherweise ohne Erfolg. Von deutscher Seite liegt darüber eine Nachricht nicht vor. Wir sind jedoch überzeugt, daß hier höchstens ein unglücklicher Zufall vorliegen kann, daß aber mit Rücksicht auf ein deutsches Unterseeboot ein Hospitalsschiff nicht anzugreifen wird.

Die Neutralen und die deutsche Unterseeboots-Woche.

Amsterdam, 5. Februar. Nach dem Handelsblatt sind heute eine außerordentliche Sitzung des Ministerrates statt, in der die Regierung ihre endgültige Stellungnahme zu dem deutschen Antrag betreffend die Erklärung der englischen Gewässer als Kriegszonen noch nicht festgelegt hat. Die holländische Regierung ist sehr vorsichtig vor neuen Gefahren für die neutrale Schifffahrt, doch werde die Schifffahrt nicht eingestellt werden.

Rotterdam, 5. Februar. Der Rotterdam Cour. schreibt: Da die Wahregeln der deutschen Regierung erst am 18. Februar in Kraft treten, könne man die Entwicklung der Ereignisse abwarten. Die Wahregeln seien gegen die Interessen Englands und nicht gegen die Interessen der neutralen Handelsschifffahrt gerichtet. Deutschland werde auf die Interessen der Neutralen, soweit wie es möglich ist, Rücksicht nehmen.

Basel, 5. Februar. Zur Blockadeangelegenheit der deutschen Regierung schreibt der Baseler Anzeiger u. a.: Man wird Deutschland das Recht zu solchem Vorgehen zugeben müssen. Nun rächt es sich, daß die Neutralen nicht von Anfang an gegen die Behandlung durch die englischen Schiffe Einspruch erhoben haben. Deutschland stellt sich auf den Standpunkt, daß das Völkerrecht durch England verletzt worden sei und erbringt Beweise hierfür in seiner Begründung. Wenn die seefahrenden Nationen nicht gegen den englischen Vorkriegsbesitz Einspruch erheben, kann man fragen, ob die Neutralen nicht ihre rechtlichen Kriegspflichten verschmätzt haben und somit ein Vergehen der deutschen Unterseeboote auch gegen neutrale Schiffe zu befürchten ist. Vielleicht führt die Verschärfung der Lage dazu, daß sich die Neutralen endlich aufstellen und auf die Achtung ihrer Rechte bestehen.

Stockholm, 5. Februar. Der Marineminister der Zeitung Stockholms Dagblad schreibt über die Taten der deutschen Unterseeboote: Wenn der ansehend jetzt eingeleitete Unterwasserkrieg gegen die Verbündeten auch nicht so große unmittelbare Verluste mit sich bringt, so könne er doch schließlich so mittelbare Einwirkung auf den Landkrieg sowie auf die englische Wirtschaft haben, daß es sich schließlich zeigen wird, daß das Unterseeboot als eine der stärksten Waffen den Frieden erzwingen werde.

Die steigende Zahl gefangener Russen. — Eine russische Regierungstimme?

Der österreichische Generalstab hat einen Bericht ausgegeben, der eine zusammenfassende Betrachtung der erfolgreichen Kämpfe in der Bukowina und den Karpathen giebt:

In Polen und Westgalizien ist die Lage unverändert. Die Angriffe, die die Russen in den Karpathen stellenweise täglich wiederholen, brechen unter den schwersten Verlusten zusammen. Im Waldgebirge schreiben die eigenen Angriffe fort.

Die russische Offensive in der Bukowina war bis Mitte Januar in das oberste Tal der Moldawa gelangt. Dem weiteren Vordringen der hier angelandeten stärkeren feindlichen Kräfte über die Karpathen gelobten zunächst unsere Stellungen bei Jaksob und Kirlibaba halt. In mehrtägigen Angriffen versuchte der Gegner um den 20. Januar den Widerstand der Hauptübergänge bedeckenden Gruppen zu brechen. Da alle Versuche, unsere Höhenstellungen zu stürmen, scheiterten, und eigene Truppen, selbst zur Offensive übergehend, am 22. Januar Kirlibaba dem

nicht einmal die Verstaatlichung des Getreidehandels im eigentlichen Sinne...

Aur die Verstaatlichung des kapitalistischen Privatigentums an Produktionsmitteln...

Wenn Begriffe einen Sinn haben sollen, gäbe es nur Sozialismus in diesem Sinne und keinen anderen...

Das, was sich in Zukunft für die sozialdemokratische Agitation wach verwenden lassen...

Man wird dem Vorwärts recht geben müssen, wenn er sich dagegen wendet...

Der Sozialismus über den Kapitalismus erlangen hat. Bei der Frage aber...

Diejenigen Offiziere gewesen, sowohl der Rathenower Husaren wie der etwas kritischer gestimmten Amerander vom Alexander-Regiment...

Und der Hochzeitstag selbst war gut verlaufen. Niemeier hatte vorzüglich gesprochen...

Man darf sich freuen, dass es für die Sozialdemokratie in Deutschland ein glückliches Ereignis ist...

Wird die Sozialdemokratie in Deutschland ein glückliches Ereignis sein...

Aber schließlich, mag man von Sozialismus reden oder nicht, auf das Wort kommt es nicht an...

Unter dieser Aufschrift bespricht die Leipziger Volkszeitung den Feind...

Sollen wir schweigen?

Unter dieser Aufschrift bespricht die Leipziger Volkszeitung den Feind...

Zur Erinnerung. Unter dieser Aufschrift bespricht die Leipziger Volkszeitung den Feind...

Deutsches Reich. Der Wirtschaftskrieg gegen Deutschland.

Kopenhagen, 5. Februar. Die Rosowe-Bremja beschäftigt sich in einem langen Leitartikel...

Zur Brotproblematik.

Unter dieser Überschrift wendet sich die Tägliche Rundschau energisch gegen die „abnormen Wehl- und Brotpreise“...

Im Reichsamte des Innern beschäftigte sich am Donnerstag eine Konferenz mit der Lebensmittelfrage...

Der Kriegsabschluss für Konsumenteninteressen in Berlin hat sich mit einer Eingabe an die Reichs- und Staatsbehörden...

Ausdehnung der Schnapfabrikation. Zur Ausdehnung des Brennereibetriebes...

Erhöhung der Brottarife für Groß-Berlin. Um eine Kompensate für die Ertragssteigerung...

Rusland.

Rußland.

Burgis und Eibirer verbannt. Der russische Revolutionär Burgis wurde nach einer Weildung aus Kopenhagen...

Prognose der kaislichen Landbewirtschaftungsverwaltung für den 7. Februar...

Wetterlage: Das wolkige Ziel hat sich getrübt, wodurch in Sachsen trübes, teilweise nebeliges Wetter eintritt...

Telegramme.

Das Ende des Anklage-Prozesses.

Breslau, 5. Februar. In dem seit fünfzehn Jahren schwebenden Prozeß des Grafen Anklage...

Japan sendet keine Truppen!

Osaka, 5. Februar. Die Admiralische Zeitung gibt eine längere Erklärung aus der in Tokio erscheinenden japanischen Daily Mail...

Drei Millionen englische Truppen.

London, 5. Februar. Der heute veröffentlichte Bericht der britischen Regierung...

Japanische Instruktoren.

Genf, 5. Februar. Blättermeldungen zufolge sind in Marseille 118 japanische Instruktoren eingetroffen...

Die englischen Verluste in der Seeschlacht bei Heligoland.

Basel, 5. Februar. Die Kaiserlichen Nachrichten teilen aus dem Briefe eines Seemanns...

Was der holländischen Grenze.

London, 5. Februar. In England scheint die Öffentlichkeit den amtlichen Mitteilungen...

Der neueste französische Generalkassabbericht.

Paris, 5. Februar. Der amtliche Bericht vom gestrigen Abend 11 Uhr besagt...

Die Wintern in Mexiko.

London, 5. Februar. Einem mexikanischen Telegramm aus El Paso...

Washington, 5. Februar. Carranza fordert den spanischen Gesandten...

Washington, 5. Februar. Carranza fordert den spanischen Gesandten...

Vertical text on the far left edge, likely from an adjacent page or bleed-through.

Vertical text on the far right edge, likely from an adjacent page or bleed-through.

(Fortsetzung folgt)



**Riesenlager
Modelformen**
in Plüsch, Velour, Filz, Plume,
Pelz, Samt, Seide

**Neueste
Uebergangshüte**
in Taffet

Linonformen.

Radeberger Hutfabrik
GmbH
Dresden-A. Moritzstr. 3

Größtes Lager
Trauerhüte
Crèpe - Armflores

**Straussfedern
Reiher**

Sämtliche Putzzutaten
Kolossale Auswahl!

Umarbeit u. Umgarnierhüte
nach neuesten Modellen



Linonformen

alles zu fabelhaft billigen Preisen!

Dresden-A., Moritzstraße 3 [A 40]

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Dresden und Umgegend

D. M. V.

Telephon 15079

Elektromonteuere:
Sonnabend den 13. Februar, abends 8 1/2 Uhr
im kleinen Saale des Volkshauses

Werkzeugmacher:
Sonntag den 14. Februar, nachmittags 2 Uhr
im Saale der Reichshallen, Palmstraße

Branchen-Versammlung
Zapfen-Ordnung:
Tätigkeits- u. Kasfenbericht 1914. Branchenanliegenheiten
Zahlreichen Besuch erwartet [V 139] Die Osterbewegung.

Volkswohl-Theater
Opernensemble Felix Petrens
Freitag d. 12. Febr., abends 8 Uhr
Wiederholung der Oper
Der Freischütz.
Romantische Oper in 3 Akten von
C. W. von Weber.

Rustikal-Regie und Spielleitung
Direktor Felix Petrens.
Orchester: Gewerkschafts-Kapelle.

Opernbesetzung:
Hans, 10ten, Alt...: Hans Benschner
Hans, 10ten, Bass...: Hans Benschner
Agathe, 10ten, Sopran...: Elisabeth Müller
Hendrich, 10ten, Tenor...: Hans Benschner
Käthe, 10ten, Sopran...: Hans Benschner
Hans, 10ten, Bass...: Hans Benschner
Hans, 10ten, Bass...: Hans Benschner
Hans, 10ten, Bass...: Hans Benschner
Hans, 10ten, Bass...: Hans Benschner

Anfang 8 Uhr. — Eintrittspreise
zu 50, 75, 100, 150 und 200 Pf.
Wilhelmstraße 27 [L 1510]

Dresdner Volkshaus
Ritzenbergstr. 2 Telephon 21425 Maxstrasse 13

Sonntag den 7. Februar, im grossen Saale: [L 1794]

Nachm.: **Zum letzten Male: Der Struwwelpeter.**
Kindermärchen in vier Bildern von Braun. Eintritt 15 Pf.

Abends: **Die berühmte Frau.**
Lustspiel in drei Akten von Franz v. Schönthan und G. Kadelburg.
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt mit Programm 35 Pf.

Konzertleitung F. Ries (T. Plötner)
Sonntag den 21. Februar, abends 8 Uhr, Vereinshaus
Ein Abend für
Kunst und Vaterland

veranstaltet von **Theodora Praetorius** (Thea Richthofen)
u. gütig. Mitwirk. d. Konzertsängerin **Hilde Schulze-Uhlig** u. d. Kantors **William Eckardt** (Orgel).

I. Teil: „Sädie und Sterne.“ Gedichte aus dem gleichnamigen Zyklus von dem noch unbe-
kannten Dichter **Richard Freyer**. — II. Teil: „Numer.“ Gedichte, F. A. Geissler u. a.
III. Teil (Hauptteil): „Vaterland.“ Zum Geleit: Orgel- u. o. Lieder-Zyklen von Max Gulbins:
„Vater unser.“ Danach Kriegsgedichte 1914—1915. U. a.: Reiterlied
Frauwillies vor — Noth-Brücke.

Karten in beschränkter Anzahl M. 2.10, sonst jeder Platz 65 Pf.
bei F. Ries, Neustr. 21 (Eng. Ringstr.) u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2

Deutscher Bauarbeiter-Verband
Zweigverein Dresden.

Sonnabend den 20. Februar im **Volkshaus**
Theater-Abend.
Zur Aufführung gelangt [V 86]
Der Meinedbauer.
Vollstück in drei Akten (7 Bildern).
Ausführung v. Direktor **Friedhelm Volkshaus-Ensemble.**
Eintritt 7 Uhr, Anfang Punkt 8 Uhr. Einlasskarten sind
bei den Hauskassierern und im Bureau für 35 Pf. zu
haben. Mitglieder der Jugend-Abteilung erhalten bei
Vorzeigung des Buches Freikarten im Bureau.

Benj. Nitsches
Restaurant u. Frühstücksstube
Zippelshöfchen Platz 4
Büchlein des Monats: 18.00 Pf.

Restaurant Saxonia
Zwickauer Str. 140 [K 108]
Inh. Gust. Strauss, Tel. 748
hält Lokalität u. Vereins-
zimmer best. empfohlen.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich meine Geschäfts-
räume von Amalienstrasse 12 nach dem Hause der neuen
Löwen-Apothek
Wisdrufer Strasse I, III.
verlegt habe. Fahrstuhl zur Benutzung. Fernsprecher wie bisher Nummer 22 084.
Dresden, Februar 1915.
Rechtsanwalt **Dr. Glaser.**

Das beliebteste der Lichtspielhaus Residenz
Olympia
13 Altmarkt 13

Das einsame Haus
Der gehaltvollste Detektivfilm der Gegenwart, die Fortsetzung von
Der Hund von Baskerville

Mit ganz enormen Kosten und ungeheurem Szenarie-Aufwand wurde dieser Film von der Union A.-G. Berlin hergestellt und beherrscht derselbe wochenlang den Spielplan der größten Lichtbildbühnen des Deutschen Reiches.

Noch nie erreichte Effekte!
Spannende Handlung!

Central-Theater
Ab Sonntag den 7. Februar
täglich abends 8 Uhr
„Gold gab ich für Eisen!“
Operette in einem Vorspiel und zwei Akten.
Text von Victor Leon. Musik von Emerich Kalman.

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch meinen verehrten Bekannten, Freunden und
Nachbarn die gefl. Mitteilung, daß ich mit heutigem Tage das
Restaurant **Grenzburg** [A 87]
— Zwickauer Straße 61 —
käuflich übernommen habe. Indem ich höflichst bitte, mich
in meinem Unternehmen möglichst unterstützen zu wollen, gelde
mit vorzüglichster Hochachtung **B. verw. Pasler.**

Einwandfreie Liebesgabe:
Siegreich, Deutscher Heeres-Punsch u. -Kaffee
Hergestellt in der Extraktfabrik Aroma, G. m. B. H., Dresden-A. 16
höflichst begutachtet und empfohlen. [B 3040]
Fortgesetzte Anerkennungen aus dem Felde.

Jeden Sonnabend
und Sonntag
Volksmusik
in der
Bürgerschänke
Zehl
Palmstraße 1
Spezialität:
Gr. Kalbs-Essen
zu billigen Preisen.

Beliebt und gern besucht ist
der historische [L 1703]
Gasthof zum Hellen
Angenehme Küche. Gute Bewirtung.
Ab 9 Uhr. Silbermann oder
St. Pauli-Gasthof 20 Min.

Köhlers
Gasthof Döhlen
Sonntag, 7. Februar, abds. 7 1/2 Uhr
Jul. Boyers
Victoria-Sänger
Eintritt 40 und 50 Pf. [K 161]

Kohl'nstob
Restaurant
Gde. Waldschloßchen
u. Radeberger Straße.
Täglich Konzert.
Richard Geiser u. Frau.
Rest. Feltschloßchen, Kaditz
Angenehme freundl. Bewirtung.
Beliebtste Küche. Schöner Saal
zu Anlässen. Vereinstisch
u. Besondere Vergünstigungen.
des Verb. Radfahrerclubs [L 1703]

Gasth. Uebigau Sonntag **Theater**
7. Febr.:
8 Uhr: Aus dem Feldzug zurück.
Lebensbild mit Gesang in 4 Akten.
9 1/2 Uhr: Die Wanderrose. Märchen
mit Gesang in 4 Akten. [A 101]

Zahnersatz :: zu mässigem Preis u. leichter
plomben Zahlung empfiehlt [L 1697]
Dentist **Max Flach**, Amalienstr. 8, II. Et.
u. Bautzner Strasse 14.

Musenhalle!
Einziges Varieté und Volks-Theater des Westens
Deutsches neues Programm!
Mein Trompeter für immer. Lustspiel.
Harte Köpfe so Eigenfönnig! Hum. Familienbild
Der Wälfertkrieg! Stimmungsvolles gem. Quartett
Und der andere vorzügliche Solist. Gefällig!
Sonntag 3 Vorstellungen: **Renanfführungen!**
11 bis 1 Uhr:
4—7 Uhr Nachm.: Volles Programm. 1 Kind m. Eltern frei!
Kleiner u. großer Saal des Theaters zugängl. — Vereinstisch! [L 1703]

Wochentags Vorzugskarten gültig!

**Züchtige Schmiede
für Hufeisen**
in gute, lobende Stellung gesucht.
Angebote an [B 3068]
Fr. Rehncke, Döbeln (Sa).

Gute Dreher
gesucht. [B 3072]
Maschinen-Fabrik Forma
Friedrichstraße 16.

Unferwickler
für Gleich-, Wechsel u. Dreh-
strom bei gutem Lohn sofort
gesucht. [A 87]
Pöschmann & Co., Dresden-A.
Pillnitzer Str. abo 50.

**Reffelschmiede, Niete, Nietewärmer,
Schmiede, Schlosser**
sowie tüchtige Arbeiter bei gutem Lohn. Zu melden **Wasser-
stoff-Anstalt Dresden-Kaditz, Kriegsflugschiff-
hafen, Montage: Karl Franke, Bremen.** [K 343]

Der Krieg und die Dresdner Gewerkschaften.

Die vom Gewerkschaftsrat vorgenommene Zählung der Arbeitslosen und der zum Militär Eingezogenen sowie die Zusammenfassung der Summen der aus den Gewerkschaften geleisteten Unterstützung ergibt folgendes Resultat für die Woche vom 25. bis 30. Januar:

Table with columns: Gewerkschaft, männl., weibl., Unerr. in Markt. Lists various professions like Kiphaltere, Bäcker, Bauarbeiter, etc.

Es wurden gezählt: vom 18. bis 23. Jan. 24648 4544 3378 1171 8948,85

Eine Maßregel gegen Wölfe!

Dem Vorwärts wird aus Dresden berichtet: In Dresden sollte ein Vortrag Wilhelm Bölsches stattfinden, in dem Wölfe in den letzten Jahren fast jeden Winter gesprochen hat.

Zoologischer Garten.

Im Laufe der Wintermonate vollzieht sich bei den hirschartigen Bewohnern unseres Gartens der Abwurf des Geweihs und gerade der Februar ist der geeignete Zeitpunkt, diesen eigenartigen Vorgang zu beobachten.

Vorträge im Heimatsländlichen Schulmuseum des Dresdner Lehrervereins.

Sonntag den 11. Februar, 8 Uhr, im Museum. Die zwei Darbietungen sind unentgeltlich und finden statt auf Grund der reichen geologischen Museumsammlung von erläuternden Zeichnungen, Bildern und Karten.

Mangel an Geld.

Eine besondere Schwierigkeit hat sich in den letzten Monaten in dem Fehlen von hinreichendem Geld in allen größeren Städten herausgestellt. Der Grund hierfür besteht in der zunehmenden Aufstellung von Gas- und ähnlichen Automaten und dem damit verbundenen Sammelbüchlein für den Krieg.

Eisbahn für die Arbeiterjugend.

Die Eisbahn am Spielplatz Johann-Nepomuk-Strasse ist, solange Frost herrscht,

von mittags bis abends 10 Uhr geöffnet. Zur Deckung der Rollen wird ein Eintrittsgeld von 10 Pf. für Jugendliche und 20 Pf. für Erwachsene erhoben.

Volksvorstellung.

Zu der am Sonntag den 7. Februar, nachmittags 8 1/2 Uhr, im Alberttheater stattfindenden Vorstellung sind Eintrittskarten noch am Theater zu haben.

Die beiden Sanitätswachen des Samaritervereins.

In Dresden (Wallstraße 14 und Rathausstraße 8) wurden im Monat Januar im ganzen von 488 Personen in Anspruch genommen, und zwar: 808 mal bei Tage und 90 mal bei Nacht.

Mädchenkurse.

Die Mädchenortgruppe des Vereins für das Deutschtum im Auslande gibt bekannt, daß der neue Kursus in Säuglingspflege am 15. Februar (Sonntag) und Donnerstags 5 bis 7 Uhr, Säuglingsheim, 5 (M.), der neue Kursus in Buchbinden am 16. Februar (Dienstag) und Freitags 3 bis 5 Uhr, Monat 8 (M.) beginnt.

5. Kreis.

Dienstag den 9. d. M., abends 8 1/2 Uhr, findet im Volkshaus ein Unterkunftsabend für die Genossinnen statt.

Kaufmannsgericht.

Der Filialleiter Schampel war angeklagt bei der Firma Gröger u. Schapte. Er leistete die Chemnitzer Filiale und ist am 8. September angeblich wegen Falschbildung entlassen worden.

Der Filialleiter Schampel.

Der Filialleiter Schampel war angeklagt bei der Firma Gröger u. Schapte. Er leistete die Chemnitzer Filiale und ist am 8. September angeblich wegen Falschbildung entlassen worden.

Der Verkäufer Kaiser.

Der Verkäufer Kaiser war bei der Firma Rodenhalt u. Schöck gegen ein Monatsgehalt von 200 M. beschäftigt. Als der Krieg begann und die Einnahmen des Geschäfts bedeutend zurückgingen, vereinbarte der Geschäftsführer mit dem gesamten Personal Gehaltskürzungen.

Gegen den Inhaber einer Gerstbaumschneidfabrik Müller.

Gegen den Inhaber einer Gerstbaumschneidfabrik Müller klagte der Reisende Schürer auf Zahlung von 275 M. Gehalt, Provision und Spesen.

Aus der Umgebung.

Deuben. Donnerstag abend fand im Deubener Rathaus Gemeinderatsitzung statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung, gab der Vorsitzende zunächst bekannt, daß für das im Felde stehende Mitglied, Geometer Flach ein Urlaubsgesuch eingereicht worden sei.

Deuben. Donnerstag abend fand im Deubener Rathaus Gemeinderatsitzung statt.

Das Hausmädchen Emma Elisabeth Klotz ist wegen Diebstahls schon oft bestraft und wurde am 18. Dezember von einer längeren Gefängnisstrafe befreit. Schon am nächsten Tage finden wir sie in Reibens Kaufhaus, wo sie sich bemächtigt, den Laden zu öffnen und das Vorzimmer zu betreten.

seitige Entlohnungsstraße im Zuge Postschappel-Döhlen-Deuben-Gainsberg auszubauen. Der Gemeinderat hält es dem bergigen Gelände auf dieser Seite für unmöglich, die Straße zu diesem Zwecke auszubauen und beschließt, als seinen Stadtpunkt zu verharren.

Kadewitz.

Der Gemeinderat macht bekannt: Zur Sicherstellung unserer Volkswirtschaft hat jede Verwendung von Getreide zu Viehfutter unterlag werden müssen.

Die Wander-Roth- und Haushaltungskurse.

Die Wander-Roth- und Haushaltungskurse sollen Montag den 8. Februar in der 1. Bezirksschule (Westalloystraße) beginnen.

Paula.

Hier wurde kürzlich ein sogenannter ländlicher Abend veranstaltet, ausgeführt von Schulkindern und Mitgliedern eines Gesangsvereins.

Kadewitz.

Am Freitag vormittag verunglückte ein feines Auto am Schützenhausberge auf einer Fahrt nach dem Stabkrankenhaus der Sanitätsrat Dr. Jängel.

Gerichtszeitung.

Landgericht.

Das Hausmädchen Emma Elisabeth Klotz ist wegen Diebstahls schon oft bestraft und wurde am 18. Dezember von einer längeren Gefängnisstrafe befreit.

Jugendgericht.

waren zwei 14-jährige Lehrlinge in Dohna. In dem Hause, wo sie wohnten, bestand eine Wirtshaft. Eines Tages waren die Knaben in ihrem Kellerarbeit mit Holzgeräten beschäftigt.

Riesgegericht.

Als aktiver Mann hatte der Soldat Löbber beim Infanterie-Regiment Nr. 178 eine Anzahl Geschäfte im Westen mitgemacht, war aber dann verwundet nach Ramens zurückgekehrt.

Herren - Artikel

- 1 Sportmütze, schwarz-weiß 95
- 1 Offiz.-Knabenmütze, feldgr. 95
- 1 Mannschaltheim, lang, Ja. 95
- 1 Knab.-Prinz-Melir.-Mütze 95
- 1 modernr Kragenschoner 95
- 1 Halsbinde, gew. Qualität 95
- 1 modernr Spatzenrock 95
- 1 Kellner-Vorb. mit Seitl. 95
- 1 Paar Gumm.-Nesenträger 95
- 1 Paar Band-Nesenträger mit prima Ersatzteilen 95
- 1 St. Knaben-Vorhemd. mit Kragen 235 95

HERZFELD

Dresden am Almarkt



In allen Abteilungen täglich Eingang neuer 95-Pf.-Schlager!

Montag den 8.
bis
Sonntag den 13. Februar
unsere rühmlichst bekannten
95 Pfennig-Tage!

Ganz enorm billige Angebote!

Glas, Porzellan u. Haushaltwaren

boten wir während der 95-Pf.-Tage eine enorme Auswahl hervorragend billiger Extra-Angebote.

Trikotagen

- 1 Damen-Anstandsrock, Velour . . . 95
- 1 Damen-Velour-Beinkleid . . . 95
- 1 Damen-Schlupfbeckl., Trikot oder Baumwolle gestrickt 95
- 1 langes gestricktes Damenhemd 95
- 2 St. lange Damenhemden . . . zus. 95
- 1 Damenhemd hose, weiß, Baumw. gestr., glatt mit Passe od. Aermel 95
- 2 od. 1 Stück wollne Unterhemden 95
- 1 Trikot-Untertaillie mit Aermeln . . . 95
- 4 Stück Korsettschoner . . . zus. 95
- 3 oder 2 Stück Korsettschoner mit Imit. Häkelpasse . . . zus. 95
- 1 Kinder-Hemd hose aus Trikot 95
- 1 Kind.-Trikotröckchen m. Aermel 95
- 1 gestricktes Männer - Vorhemd, farbige oder weiß . . . Stück 95

Schürzen

- 1 große Blusenlatz - Hausschürze, hell od. dunkel, oder weiß mit Stickerei . . . 95
- 1 gr. Hausschürze aus gestreiftem Waschstoff oder aus Blaudruck 95
- 1 Wachstum-Haussch., bunt gem. 95
- 1 weiße Servierschürze . . . 95
- 2 Teeschürzen, weiß od. bunt, zus. 95
- 1 Tüdel-Trägerschürze, weiß mit Stickerei oder gemustert . . . 95
- 1 wollne Scheuerschürze . . . 95
- 1 Kinder-Hängeschürze, 45-80cm farb. Leinen, Imit. od. weiß Batist 95
- 3 od. 2 Kind.-Wachstuchschürz. zus. 95
- 2 oder 1 Knaben-Stoffschürze . . . 95

Gardinen usw.

- 2 m Tüllgardinen, 120 cm breit 95
- 2 1/2 m Gardinen, ca. 100 cm breit 95
- 1 1/2 oder 1 Meter Gardinen . . . 95
- 1 1/2 oder 1 Meter Spannstoffe . . . 95
- 2 od. 2 1/2 Meter Möbelkattun 95
- 2 1/2 Meter Vitragen-Körper . . . 95
- 1 Paar Zugvitragen, weiß u. creme 95
- 2 m bunt. Gardinenstoff, 100 breit 95
- 3 od. 2 1/2 od. 1 Mir. bunte Scheibengardinen . . . 95

- 1 Wachstuchdecke, 85x115 cm 95
- 4 oder 2 Stück Scheibenschleier 95
- 1 Wachstumsgarnitur, 5teilig . . . 95
- 1 Bettvorlage, Pers. od. Haargarn 95
- 1 m Linoleumläufer, 60 cm breit 95
- 3 oder 2 1/2 oder 2 m Läuferstoff 95
- 1 Sofa- oder Sitzkissen . . . 95
- 2 Meter Vitragen-Damast . . . 95

Umschlagtuch

Ein großes aus Velour gemustert Stück 95

Jahtklubmütze

für Herren oder Knaben Stück 95

Wollmusselin

in modernen Mustern regulärer Wert 1.75 jedes Meter 95

Untertaillen

vorzüglich passend reich garniert Stück 95

25 Klavierstücke

von V. Holländer u. a. in Mappe früher ca. 15.- zurückgesetzt 95

Kanarienvogel

Ein Transport unsortiert Stück 95

Herren - Artikel

- 1 Dsd. Stuhlmogelkragen 95
- 1 Dsd. Kragen, vierfach 95
- 1 Paar Manschetten, 4fach 95
- 1 Vorhemd., Falten od. glatt 95
- 1 Vorhemd. mit Halsblei 95
- 1 Vorhemd., Falte, halblang 95
- 1 lang. Pikee- od. Damast-Verh., m. od. oh. Halsblei 95
- 1 reinseidener Binder . . . 95
- 1 grosse Selbstbinder . . . 95
- 1 schmale Selbstbind. zus. 95

Damen - Strümpfe

- 1 Paar Wolle gestr. oder gewebt 95
- 1 Paar Baumw. gew. oder gestr. 95
- 1 Paar gew. ohne Naht, lang, zus. 95
- 1 Paar Flor oder Seidenfl., mit kleinen Feblern . . . 95
- 1 Paar echt Mako, gewebt, mit Doppelsohle, oder 1x1 gestr. 95
- 1 Paar Flor oder Baumwolle, mit Seide bestickt . . . 95
- 1 Paar Seide mit Florbertell . . . 95
- 1 Paar wollene Füllinge . . . 95
- 1 Paar Flauschtrikot-Fußschützer zusammen 95
- 4 Paar Fußspitzenwärmer . . . 95
- 4 Paar baumw. Kinderstr. . . 95
- 1 Paar gestr. woll. Herrensocken, grau, starke Qualität . . . 95
- 1 Paar Socken, Wolle, gewebt, ohne Naht, schwarz und farbig 95
- 1 Paar starkgestrickte Schweißsocken, graue Baumwolle od. beige 95
- 3 Paar Socken aus farbiger Baumwolle oder Mako imitiert . . . 95

Papier usw.

- 5 Rollen Butterpapier . . . zus. 95
- 1 Postkarten-Album für 600 Karten 95
- 200 weiße Krepp-Papier-Servietten 95
- 150 bunte Krepp-Papier-Servietten 95
- 6 Rollen-National-Krepp-Papier 95
- 1 Kriegspostkartenalbum in 5 Kart. 95
- 2 Spiele Karten mit Doppelbild 95
- 250 Bogen Oktav-Schreibpapier, kariert oder liniert . . . 95
- Kassette 100/50 Uebersee-Schreibpapier 95
- Schüler-Etuis aus Leder, gefüllt 95
- 1 Briefwage . . . 95
- 150 Quartbriefbog., kar. u. liniert 95
- Bloekbriefpapier im Karton, 80x90 95
- 1 Kriegstagebuch, Taschenformat 95

Bücher usw.

- Suttner: „Die Waffen nieder!“ geb., früher 2.- zurückgesetzt 95
- Kochbücher von David, Scheibler od. Allesteins, neu bearb., St. 95
- Märchenbücher u. Jugendschrift., früh. bis 3.-, zurückges., jed. Bd. 95
- 3 Romane, Graf von Monte Christo, Geheimnisse von Paris, Glöckner von Notre Dame . . . zusammen 95
- 4 Bände Zolas oder Tolstois Romane zusammen 95
- 3 Kriminalromane zusammen 95
- 3 Bände Jules Vernes Romane, rus. 95
- 1 Wilhelm-Busch-Album für die Jugend und 1 Märchenbuch, zus. 95
- 7 Notenstücke für Klavier od. Gesang, zum Ausschuchen, zusammen 95
- 1 Album m. Vaterlandsliedern und Märchen für Klavier . . . 95

Lebensmittel-Angebote

Von der Zusendung ausgeschlossen

Abteilung Konserven usw.

- 1 Elmer Aprikosen-Marmelade . . . 1.05
- 2 Dosen a 2 Pfd. Schnittbohnen, Ia 95
- 2 Dosen a 2 Pfd. ff. Spinat . . . zus. 95
- 2-Pfd.-Dose feinste Erdbeeren . . . 1.10
- 2 Pfd. Schnitt-Spargel mit Köpfen 95
- 2 Pfd. Pfefferlinge, Ernte 1914 . . . 95
- 25 Stück schöne Zitronen . . . 95
- 30 oder 25 Stück süsse Apfelsinen 95
- 15 oder 10 St. feinste Blutapfelsinen 95
- 1 Pfd. neue Paranüsse . . . 95
- 2 Pfd. Mirabellen 95

Abteilung Käse u. Butter

- 1/2 Pfd. ff. Schweizerkäse (Pfd. 1.05) 95
- 1/2 Pfd. ff. Edamer Käse (Pfd. 1.15) 95
- 1/2 Pfd. ff. Tilsiter Käse (Pfd. 1.15) 95
- 1 Pfd. feinsten Brückkäse . . . 95
- 3 Schachteln ff. Camembertkäse . . . 95
- 4 Stück feinste Kummelkäse . . . 95
- 2 Stück Altenburger Ziegenkäse . . . 95
- 1/2 Glas Bienenhonig . . . 95
- 1/2 Glas Kunsthonig . . . 95
- 1 Pfd. Tafelbutter u. 1 Fröstückskäse 95

Abteilung Fleisch- und Wurstwaren

- 1/2 Pfund ff. Schinken, roh . . . 95
- 1/2 Pfund ff. Schinken, gekocht . . . 95
- 1/2 Pfund ff. Schinken, gemischt . . . 95
- 1/2 Pfund Leberwurst, hausschl. 95
- 1/2 Pfund Blutwurst, hausschlacht. 95
- 1/2 Pfund Mettwurst, ff. Qualität 95
- 8 Stück große Regensburger Würste 95
- 1 Straßburger Gänseleberpastele 95
- 1/2 Pfund Thüringer Zerkelwurst 95
- 1/2 Pfund Thüringer Salamiwurst 95
- 1/2 Pfd. Rügenwalder Zerkelwurst (ohne Pfund 2) 95
- 1/2 Pfund Thüringer Knackwurst (ohne Pfund 2) 95
- 5 Stück Landjäger-Würstchen . . . 95

Abteilung Kolonialwaren

- 2 1/2 Pfd. ff. Tafelreis 95
- 2 1/2 Pfd. ff. Rangoon-Reis . . . 95
- 1 1/2 Pfd. gelbe Erbsen (halbe) . . . 95
- 20 Pakete Puddingpulver, sortiert 95
- 1/2 Pfd. geröst. Kaffee (Auslese) . . . 95
- 1/4 Pfd. feinsten Souchong-Tee . . . 95
- 1 Dose (50 Stück) Bouillonwürfel 95
- 2 Dtd. ff. Hübner-Bouillonwürfel 95
- 1/2 Pfd. hochfeiner Kakao . . . 95
- 4 Pfd. bester gemahlener Zucker 95
- 1 Paket feinsten Tee (Wintertee) 95
- 1/2 Pfd. Kaffee u. 1 Pfd. Würfelzucker 95
- 2 Pakete Waldtee (brutto 350 Gr.) . . . 95

Frisches Fleisch billiger

Rindfleisch Pfd. 85-100 A Hammelfleisch Pfd. v. 90 an 95
Kalbfleisch Pfd. v. 80 an 95
Speck, Rauchfleisch, Cassler zum billigsten Tagespreis

Abteilung Fisch-Konserven usw.

- 1 Dose prima Astrachan-Kaviar 95
- 1 Dose Kaviar (roter Kettmalosso) 95
- 2 große Tuben Sardellenbutter . . . 95
- 2 große Tuben Anchovispaste . . . 95
- 1 Dose feinsten Räucherlachs . . . 95
- 1/2 Filetheringe in div. Saucen . . . 95
- 1 Pfd. feine alte Sardellen . . . 95
- 2 Gläser feine alte Sardellen . . . 95
- 1 großes Glas ff. Fleischsalat . . . 95
- 1 extragroßer ff. Räucher-Aal 95
- 2 Dosen Sardinenheringe o. Gräten 95
- 2 Dosen Rollmöps in Remoulade 95
- 1 Dose ff. Oelsardinen . . . statt 95 95

Abteilung Weine u. Fruchtsäfte

- 1/2 Flasche Punsch (alkoholfrei) . . . 95
- 1/2 - feinsten Himbeersaft . . . 95
- 1/2 - feinsten Zitronensaft . . . 95
- 1/2 - Wellensteiner oder Sautheimer . . . 95
- 1/2 - St. Julien oder Medoc 95
- 1/2 - Burg-Sponheimer . . . 95
- 1/2 - Wermut (deutsch) . . . 95
- 1/2 - guter Sherry . . . 95
- 1/2 - Griechischer Sülwein 95

Transfusion von Salzlösung bei Cholera.

Ueber Erfolge, die mit Transfusion von Salzlösungen bei Cholera erzielt wurden, sind, berichtet im Journal der American Medical Association...

Die Cholerafälle, die sie zu beobachten und zu behandeln hatten, waren infolgedessen ganz besonders ungünstig, als in keiner Weise für eine sachgemäße Behandlung der Kranken Vorkehrungen getroffen waren...

Beim Ausbruch der Epidemie versuchte man den Kranken subkutane Injektionen einer Salzlösung beizubringen, jedoch mit ganz geringem oder eigentlich gar keinem Erfolg...

Dabei darf nicht übersehen werden, daß unter den Todesfällen bei Transfusion sich mehrere befanden, wo der Tod nur mittelbar mit der Cholera zusammenhing...

Verbraucht mehr Zucker!

Es wird nicht genug davon hingewiesen werden, welche wertvolle, kalorienreiche Nahrungsmittel wir in dem bei uns ja in großer Menge vorhandenen Zucker besitzen...

Handel und Industrie.

Butter und Käse.

Gegen die Aufforderung, auch den Verbrauch von Butter vollständig einzuschränken, wenden sich die am Butterhandel beteiligten Kreise mit einer Darstellung der Verhältnisse...

Ein weiteres wichtiges Produkt für die Volksernährung ist Käse. Dasselbe wird in Deutschland immer noch zu wenig erzeugt und verbraucht...

Der Verkauf der Leipziger Rauchwarenfirmen hatte sich wiederholt an die zuständigen Behörden mit dem Gesuchen gewandt, die in Leipzig als Eigentum von Angehörigen feindlicher Staaten lagernden Rauchwaren...

produktion verwenden zu können. Tatsächlich liefert das Zuckerrohr...

Die Baumopfer des Krieges.

Ein melancholisches Stimmungsbild über den vernichteten Waldschmuck der Umgegend von Paris lesen wir im Journal des Débats...

Schuldführung und Uniformierung.

Die Frage, ob das Abreißen der englischen Uniformen die beste und geeignetste Methode für Uniformen sei, wird in England eifrig erörtert...

Die Wälder sind belagert und auch vor dem Verderben geschützt werden müssen. Nunmehr hat das stellvertretende General-Kommando...

Amerikas Kriegslieferungen und Außenhandel.

Der Wert der Gesamtausfuhr aus den Vereinigten Staaten im Dezember 1914 ist von 989 Millionen Mark im Dezember 1913 auf 981 Millionen Mark...

Nach den vielfachen Mitteilungen über die großen Kriegslieferungen der amerikanischen Industrie an England, Frankreich und Rußland...

sonders wenn der Träger in Bewegung ist. Der Gelehrte sagt bei weiteren an, daß die Unfähigkeit des Soldaten durch die Entfernung aller Schatten erreicht werde...

Schwarzbrod in England.

Laß der in England fast allgemein verbreitete Mißbrauch von Weizenbrot eine ungeheure Verschwendung darstellt, die sich auch bei Anfertigung aller Sorten erreicht werde...

Fulton's Dampfboot und Napoleon.

Der bevorstehende 100. Todestag Robert Fultons, des Erfinders der Dampfmaschine (24. Februar), weckt die Erinnerungen an die Beziehungen des Erfinders zu Napoleon...

urteilung der wirtschaftlichen Bedeutung dieser Ausfuhrerzeugung für die Vereinigten Staaten ist zu berücksichtigen, daß das Geschäft...

Die Mühlen und die Kriegsgewehre-G. m. b. H. Der Mobilfabrik der Mühlen ist nach dem mit der Kriegsgewehre-G. m. b. H. getroffenen Vereinbarung...

Aus dem Rheinisch-Westfälischen Kohlenbauverband. Am 8. Februar findet eine Beiratung des Rheinisch-Westfälischen Kohlenbauverbandes statt...

Konkurrenz im Januar 1914. Die Zahl der neueröffneten Konkurrenz ist im Januar nicht unerheblich geblieben. Sie betrug nach einer Zusammenfassung der Finanzzeitung...

Victoria-Salon. Täglich abends 8 Uhr (Sonntags auch 4 Uhr). Das neue, grosse Künstler-Spezialitäten Programm.

Advertisement for various products including beer (Brauerei), food (Brot, Döner), and other goods.

Dresdner Felsenkeller-Biere
 sind sehr gehaltreich und wohlbekömmlich!

Krone-Brikett
 Helzkräftig Billig Gut

Praktischer Wegweiser
 empfehlenswerter Geschäfte für Dresden-Land

Überall verlangt **Spartana** bester und beliebtester Nährsalzkafee-Ersatz 1/2 Pfd. nur 30 Pfg.

Man verlange Brot aus der allbewährten **Dresdner Brotfabrik Ernst Wilhelm** Tel. 17240

A. L. Fuchs Likörfabrik mit Dampftrieb Detail-Verkauf: Hauptstr. 25

Schokolade **Deutschmeister** Petzold & Aulhorn

Gasthof **Goldener Anker** Caubegast

Brauerei Döhlen
 empfiehlt ihre vorzüglichen Einfach-, Böhmisch-, Lager- u. Münchener Biere.

Brauerei Striesen
 empfiehlt Riepl'sches Einfach Bier.

Verkehrslot.
 Arbeitersch. empf. wärscher Frieden.

Anna Schliesinger, Museenballe Putz- und Modewaren Umarbeitung von Hüten

Verkehrslot.
 Arbeitersch. empf. wärscher Frieden.

Friedrich August Hof, Kronprinzenstraße 44

Verkehrslot.
 Arbeitersch. empf. wärscher Frieden.

Robert Marx, Cottbusstr. 21

Verkehrslot.
 Arbeitersch. empf. wärscher Frieden.

Anna verhehl. Schneider, empf. ihre Cigarren u. Cigaretten

Verkehrslot.
 Arbeitersch. empf. wärscher Frieden.

Martin Thamm, Kollnsee-Str. 7

Verkehrslot.
 Arbeitersch. empf. wärscher Frieden.

W. Werner, Kollnsee-Str. 7

Verkehrslot.
 Arbeitersch. empf. wärscher Frieden.

M. Stange, Pieschenerstraße 16

Dresden-Cotta
 O. Pfeifferkorn, Schenk, Tel. 10130

Dresden-Plauen
 O. Breitschneider, Schwabenstr. 164

Burgk, Kl. Naundorf
 Arthur Noack, Fleischerei

Coschütz, Gittersee
 Dr. Klemm, Tischlerstr. 10

Döhlen
 Gausage, Herr.-Dam.-Kinder-Kauf-Platz

Dresden-Striesen
 Alfr. Jahn, Schandauerstr. 40

Dresden-Plauen
 C. Klotzsch, Holzschr. 13

Deuben
 Carl May, am Rathaus

Hintergersdorf
 G. Schwanke, Kolonialwaren u. Möbelhandlung

Stetsch
 M. Neugebauer, Schreinerwerkstatt

Dresden-Striesen
 Richard Kraemer, Kohlen

Dresden-Plauen
 K. Kockisch, Zoolog. Handlung

Deuben
 Apotheke zu Deuben

Hintergersdorf
 K. Schwarze, Kolonialwaren u. Möbelhandlung

Stetsch
 M. Kaden Nachf., Konditorei und Café

Dresden-Striesen
 Oskar Strensch, Schandauerstr. 6

Dresden-Plauen
 M. Unrasch, Kolonialwaren u. Kondit.

Deuben
 Fa. Emil Seidel, Inh. Friedrich Hapel

Hintergersdorf
 P. Nake, Post- und Möbelgeschäft

Stetsch
 W. Richter, Bierprodukt.

Dresden-Striesen
 H. Barneck, Tücher, Bekleidungs- u. Schuhwaren

Dresden-Plauen
 H. Richter, Kolonialwaren u. Kondit.

Deuben
 Oscar Hänel, Papierwaren

Hintergersdorf
 W. Knechtel, Schuhwaren

Stetsch
 L. Hecktheuer, Schuhwaren

Dresden-Striesen
 P. Froberg, Uhren, Gold- u. Optik

Dresden-Plauen
 H. Götter, Lederwaren

Deuben
 Gasth. Bannewitz

Hintergersdorf
 M. Jürgens, Uhren, Gold- u. Optik

Stetsch
 A. verw. Paul, Rathhaus

Dresden-Striesen
 Rich. Löttsch, Hüten und Mützen

Dresden-Plauen
 C. Böhme, K. M. H. H. Bierhandlung

Deuben
 Hans Peschel, Möbeltransport

Hintergersdorf
 F. Köttschmann, Fahr- u. Näh- u. Wrg.-Masch.

Stetsch
 Fr. Günther, Klempnermeister

Dresden-Striesen
 W. Werner, Kollnsee-Str. 7

Dresden-Plauen
 A. Knoll, Piano, Musikwerk

Deuben
 Hans Peschel, Möbeltransport

Hintergersdorf
 A. Kronert, Drogerie, Haushaltartikel

Stetsch
 Fr. Günther, Klempnermeister

Dresden-Striesen
 W. Werner, Kollnsee-Str. 7

Dresden-Plauen
 A. Knoll, Piano, Musikwerk

Deuben
 Hans Peschel, Möbeltransport

Hintergersdorf
 A. Kronert, Drogerie, Haushaltartikel

Stetsch
 Fr. Günther, Klempnermeister

Postkarten mit Photographie 4 Stück 1.00 M. 12 " 1.80 "

Vergrößerungen nach jedem Bild bei **Richard Jähmig**, nur Marienstrasse Nr. 12.

Der Herr Hauptmann
 der Soldat tie teilen
 Sannia-Hustenbonbons 35 Pfg. Chocol.-Gering.

Inventur-Ausverkauf!
 Wegen Inventur und durch die Kriegslage verkaufe ich sämtliche Vorräte für Herren und Knaben zu bedeutend herabgesetzten Preisen, wie Mäntel und Paletots von 8.- M. an, Zoppen von 2.- M. an Frack-, Gehrock- und Smoking-Verleih
 Zur billigen Quelle, Wähler, Breite Straße 10, I. Gegenüber dem Dresdner Anzeiger.

Das süßige ausgezeichnete bekömmliche



echte Münchner Eberl-Bräu

gelangt zum Verkaufe in großen u. kleinen Flaschen mit wertvollen Prämien-Bons

Deutschlands Sieg
 über Husten, Chol.-Gering Sannia-Bonbons.

Rechtshilfsverein f. Frauen
 Hat und Auskunst erhalten kostenlos, in allen Rechtsfällen, unbemittelte Frauen aller Stände.
 Dienstag nachm. 5-7 Uhr im Sprechstundenlokal Tharandter Straße 77, Erdgeschoss. [18002]
 Die Sprechstunden in der Waisenhausstr. 9 bleiben davon unberührt.

Löbtauer Möbelhandlung Paul Claus
 Lübecker, Ecke Eichenborfstrasse empfiehlt sich zur Einrichtung von einzelnen Möbeln sowie vollständigen Ausstattungen in modernsten Ausführungen zu billigen Preisen. Teilzahlung gestattet.
 Eigene Tapezierer-Werkstatt.

Spülapparate
 Leibbinden, Frauentee u.a. Frauenartikel
 Frau Heusinger [L 23] Am See 37

Wann-Füße
 Baumwolle 8 Paar 1 M. 10 55 und 60 Pf. dieselben neu auf einer Spezialmaschine neu angefertigt. [13081]
 Eine Herren-Socken -50, -75, -90, 1.20 90.
 Eine Damen-Strümpfe -80, -95, 1.35, 1.65 90.
 Eine Kinder-Strümpfe -45, -60, -85, 1.20 90.
 Wärscher Strümpfenfabrik Webwaren-Handlung, Ede Ammonitenstraße.

Wegen Aufgabe Portieren
 Lambrequins u. Portierenkanten zu jedem nur annehmbaren Preise.
 Starer, Granaer Str. 22, I.

Frauen-Artikel
 Spülkannen Leibbinden
 Frauen-Tee [L 1706]

Frau Freisleben
 Postplatz u. Wallstr. 4
 Man achte auf Firma!

Unabhängige Frau
 von 9-4 Uhr für eine Kranke gesucht.
 Kunz, Birkgäß, Döbelfz. 7. pt.

Werkzeuge
 in bester Qualität für
 Tischler Stellmacher Zinmerleute Drechsler Rädermacher Schmiede Schlosser Mechaniker Elektrotechniker Installateure Klempner Schiffsbauer Tapezierer Bürstenmacher
 E. Harnapp, Kreuzstr. 1.

Aepfel
 zum Sämen. Silbersteinen. Kleinerer preiswert zu bez. haben, Terrassenauer.

